

Überblick über wichtige Änderungen auf dem Gebiet der weltweiten indirekten Besteuerung von Versicherungsprämien

Immer mehr deutsche Versicherer haben mittlerweile ein internationales Programm oder sind durch Verzug des Versicherungsnehmers ins Ausland gezwungen, sich im Rahmen des Auslandsprojekts dem Thema Versicherungsteuer-Compliance zu widmen. Besonders auf dem Feld der Versicherungsteuer gibt es weltweit fast wöchentlich Änderungen. Daher ist es wichtig, ständig wachsam zu bleiben, besonders da die Behörden mittlerweile vermehrt Anstrengungen unternehmen, um unbeglichene Steuern einzutreiben.

Die Staaten halten kräftig die Hand auf

In folgenden Ländern gibt es grundlegende Neuigkeiten:

Niederlande: Am 1. März 2011 ist die Versicherungsteuer auf 9,7 Prozent angehoben worden. Dieser Steuersatz, der sozusagen in letzter Sekunde von den ursprünglich geplanten 9,5 Prozent noch einmal erhöht wurde, wird nun bis zum 1. Januar 2015 seine Gültigkeit behalten, und danach erst auf 9,5 Prozent sinken.

Bulgarien: Im Januar wurde eine Versicherungsteuer von zwei Prozent eingeführt. Steuerschuldner ist der Versicherungsnehmer, jedoch wie auch in anderen EWR-Ländern müssen sich deutsche Versicherer mit in Bulgarien belegenen Risiken dort steuerlich bei den

Finanzbehörden erfassen lassen, um die vereinnahmte Steuer monatlich abzuführen. Maßgebend hierbei ist das Datum, zu dem die Prämie vereinnahmt wurde. Einige Sparten, darunter Lebens- und Rückversicherung, sind von der Steuer befreit.

Italien: Die Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Fonds für Verkehrsunfallopfer ist von 93,9 Prozent auf 95,25 Prozent der Kfz-Prämie angehoben worden. Der Steuersatz bleibt unverändert bei 2,5 Prozent.

Ungarn: Das Parlament hat nun das Gesetz zur Einführung einer Versicherungsteuer ratifiziert. Die Steuersätze sind nach jährlichem Prämienvolumen gestaffelt: 1,5 Prozent für ein Einkommen bis einer Mrd. HUF, drei Prozent zwischen einer und acht Mrd. HUF und 6,4 Prozent für ein Prämienvolumen, das acht Mrd. HUF überschreitet. Die Abgabe auf Prämien und Gebühren aus anderen Finanzdienstleistungen wird noch bis mindestens 2014 erhoben werden.

Griechenland: Der Lebensversicherungs-Garantiefond wurde Anfang dieses Jahres eingeführt. Der Steuersatz beträgt 1,5 Prozent der Prämie, Steuerschuldner sind je zum gleichem Anteil Versicherer und Versicherungsnehmer.

Sambia: Der Entwurf für den Etat des nächsten Jahres sieht die Aufhebung der Umsatzsteuerbefreiung auf Versiche-

rungsprämien vor. Somit würden alle Prämien mit 16 Prozent Umsatzsteuer belegt werden. Lebensversicherungsverträge wären davon jedoch ausgenommen.

Spanien: Die Europäische Kommission hat Spanien nun an den EuGH verwiesen, da das Land sich weigert, die Pflicht zur Berufung eines lokalen Fiskalvertreters für FOS-Versicherer abuschaffen.

Portugal: Für zuviel gezahlte Stempelgebühr gibt es fortan von den Behörden keine Rückerstattung mehr.

Peru: Am 1. März 2011 ist die Umsatzsteuer auf 18 Prozent angehoben worden; die Senkung der Finanztransaktionssteuer auf 0,005 Prozent folgt am 1. April 2011.

Finnland: Das Finanzministerium hat einen Gesetzentwurf für die Erhöhung der Versicherungsteuer vorgelegt. Danach sollen die Versicherungs- wie auch die Umsatzsteuer auf 25 Prozent angehoben werden. Ob und wann dies letztendlich vom Parlament ratifiziert wird, steht allerdings noch nicht fest. Diese mögliche Anhebung soll dann eine Senkung der Einkommen- und Gewerbesteuer finanzieren. Der Trend, die Steuerlast direkt auf den Endverbraucher zu verschieben, setzt sich momentan in vielen Ländern durch.

Der Autor ist Head of Operations bei TMF IPT Services in London.

– Anzeige –

DAS MÜSSEN SIE SEHEN

inex24 – die neue Online-Plattform für Industrieversicherungen

Attraktive Funktionen für Versicherungsnehmer, Vermittler und Risikoträger, von denen alle profitieren:

- ✓ **Weltweit sicher Risiken handeln** mit nur einem Klick
- ✓ **Willkommene Arbeiterleichterung** durch sinnvolle IT-Unterstützung
- ✓ **Revisionssichere Compliance-Reports** jederzeit auf Knopfdruck
- ✓ **Einfach individuell anpassbar** dank modernster Web-Technologie



Bleiben Sie auf dem Laufenden.
Registrierung für unseren Newsletter auf www.inex24.com

Und entdecken Sie inex24.
Terminvereinbarung für eine Online-Demo unter **089 - 969 981 424 00**

ENTWICKLUNGSPARTNER
msg
SYSTEMS

INEX 24